

Freienwalder Alaun (Mark Brandenburger) wird in Fässern zu 5 Centnern versandt. — In Amsterdam, wo man vorzüglich den englischen, römischen, dänischen und lütticher im Handel findet, werden alle diese Sorten mit Netto Thara 2 Pct. Gutgewicht und 2 Pct. Sconto für prompte Zahlung veräußert. Hamburg verkauft ihn zu 100 Pfd. kontant und gibt bei dänischem Alaun 30 Pfd. Thara auf die Tonne.

Hinsichtlich der Preise, so sind dieselben sehr veränderlich. In Berlin, und zwar auf dem Preis-Courant von Wendorff jun. (Monat Juni 1837) ist der Stnr. deutscher Alaun mit $5\frac{1}{2}$ Thlr. und der römische mit $7\frac{1}{2}$ Thlr. verzeichnet.

Alaunstein, s. Alaun — Note.

Alizari. Dieß ist die levantische Krappwurzel, zum ächt roth färben, vorzüglich zum ächt türkisch rothen Garn. Man kennt 3 Sorten, die feine von der Insel Cypren, die mittlere aus Avignon in Frankreich und die geringere aus Smyrna und Tripolis. Für den Handel kommt sie in großen Ballen oder Säcken bei 100 bis 300 Pfd. — Marseille, das einen Haupthandelsplatz für diesen Artikel bildet, gibt mit Ausnahme der cyprischen oder feinen 6 bis 12 Pct. Sconto.

Alkalien (Laugensalze) ¹⁾. Diese Benennung bezeichnet Substanzen, die viele besondere Eigenthümlichkeiten besitzen. Es ist ihnen nämlich eigen, daß sie im reinen ungebundenen Zustande auf der Zunge einen scharfen Reiz erwecken, auf die Oberhaut zerstörend wirken, gewisse Farben in andere verändern ²⁾, den Schwefel auflösen und Fettigkeiten in Seife umändern. — Durch die Verbindung mit Säuren ³⁾ erzeugen sie eine Reihe von Salzen.

Die Chemiker unterscheiden zwei Arten von Alkalien:

1. Die firen oder sogenannten feuerbeständigen von stark brennendem laugenhaftem Geschmack und im Feuer beständig bleibend ⁴⁾, und
2. Die flüchtigen ⁵⁾, welche sich leicht in der Wärme verflüchtigen.

1) Alkalia, Sales alkalinae.

2) So machen diese Salze das mit Kurkume (Gelbwurz) gefärbte Papier braun, das mit Fernambuk rothgefärbte violett und blauen Violensyrup grün.

3) Durch gemachte chemische Erfahrungen hat es sich ergeben, daß die Alkalien sehr geneigt sind, sich mit Säuren zu mischen, daher sie schon von Natur in einem durch Säuren gebundenen Zustande erscheinen und erst durch die Kunst davon befreit werden, daß aber besonders das flüchtige Alkali durch Verbindung mit andern Substanzen sehr viele medizinisch bereitete Körper (pharmazeutische Präparate) hergibt; so liefern z. B. Horn und Knochen ein flüchtiges Hirschhornsalz; Kochsalzsäure mit flüchtigem Alkali den Salmiak, welcher also ein Neutralsalz ist.

4) Die firen zerfallen in Pflanzkali (Potassium) und Mineralkali (Natron oder Natrum).

5) Zu den flüchtigen gehört der Ammoniak oder das Ammonium.